



Pressemitteilung

Elberfelder Str. 77  
42853 REMSCHEID  
Postfach 10 03 62  
42803 REMSCHEID

Telefon 0 21 91/4 38-21  
Telefax 0 21 91/4 38-79  
E-Mail [fwi@werkzeug.org](mailto:fwi@werkzeug.org)  
Internet [www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org)

1. Juli 2011

**\*FWI-Aktuell\*FWI-Aktuell\*FWI-Aktuell\***

FWI-Aktuell 4 / 2011

### **Branchentreff der Werkzeugindustrie mit hochkarätigem Vortragsprogramm**

#### ***FWI-Mitgliederversammlung 2011 tagte in Remscheid***

Fragen der Zukunft des Standorts Deutschland und der verantwortungsvollen Unternehmensführung standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Fachverband Werkzeugindustrie e. V. am 30. Juni und 1. Juli 2011.

Der FWI-Vorsitzende Matthias Hoffmann konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste von IHK, anderen Industrieverbänden und Institutionen in Remscheid begrüßen. Einer der Gastredner war der bekannte Textilunternehmer Wolfgang Grupp (TRIGEMA), der die Werkzeugindustrie aufgrund seiner eigenen Erfahrungen zur weiteren Stärkung der Fertigung in Deutschland ermutigte.

Die Stimmung der deutschen Hersteller von Werkzeug und Baubefestigungstechnik ist seit 2010 nach überstandener Krise wieder gut. FWI-Geschäftsführer Rainer Langelüddecke führt dies nicht nur auf den allgemeinen Aufschwung zurück, sondern vor allem auf die wettbewerbsfähigen Produkte und starken Marken der FWI-Mitglieder. So werde voraussichtlich in weiten Teilen der Werkzeugindustrie das gute Ergebnis von 2008 wieder erreicht. Der Umsatz könnte, so Langelüddecke, wieder deutlich über 3,6 Mrd. € liegen.

Der FWI als größter Werkzeugverband Europas konnte auch in der Krise seinen Mitgliederstamm stabil halten und sogar neue Firmen hinzugewinnen. Der Verband hat sein Angebot deutlich erweitert, so um erfolgreiche Arbeitskreise zu Themen wie Medienarbeit, elektronische Produktkataloge und zu interessanten Auslandsmärkten. Erfreulich ist auch die verstärkte Bereitschaft von Firmen, auf Veranstaltungen des FWI über eigene Erfahrungen und gewonnene Vorteile zu berichten.

*Rund 150 Werkzeughersteller mit Produktion in Deutschland sind im FWI organisiert. Führende deutsche Hersteller aus den Bereichen Handwerkzeug, Maschinenwerkzeug sowie Baubefestigungstechnik gehören dem FWI an. Die Erhaltung der breiten Vielfalt an deutschen Werkzeugherstellern, die Beibehaltung eines fairen Wettbewerbs sowie die Stärkung des Produktionsstandortes Deutschland sind vorrangige Ziele des Verbandes. Das Verbandszeichen „Deutsches Werkzeug - made in Germany“, das der FWI im Namen aller deutschen Hersteller, die sich den strengen Kriterien dieses Signets unterwerfen, bewirbt, ist ein Beispiel dafür. Werkzeug „made in Germany“ ist mehr als nur erstklassige Qualität, wie 2008 der FWI mit seiner Kampagne „Pluspunkt made in Germany“ nachwies.*

*Die Aktivitäten und Angebote des FWI (Fachverband der Werkzeugindustrie e.V.) sind auf der Web-Site [www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org) veröffentlicht. Private Verbraucher und gewerbliche Einkäufer erhalten unter [www.werkzeugwarnung.info](http://www.werkzeugwarnung.info) wichtige Hinweise auf gefährliches Werkzeug. Aktuelle Informationen des FWI und seiner Mitglieder sind unter [www.werkzeugnachrichten.de](http://www.werkzeugnachrichten.de) zu finden.*

#### **Kontakt:**

Rainer Langelüddecke, Geschäftsführer FWI  
Elberfelder Str. 77  
42853 Remscheid  
Postfach 10 03 62  
42803 Remscheid  
Telefon: 0 21 91/4 38-21  
Telefax: 0 21 91/4 38-79  
E-mail: [fwi@werkzeug.org](mailto:fwi@werkzeug.org)  
Internet:  
[www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org)  
[www.werkzeugnachrichten.de](http://www.werkzeugnachrichten.de)